



**Gabriel Klarsfeld**  
Wolf Theiss

Der 38-jährige Rechtsanwalt ist neuer Partner im Büro Bukarest. Als Kind rumänischer Eltern ist er in Frankreich geboren und studierte in den USA. Seine Karriere startete er bei Jones Day in den USA, dann in Frankreich. Zuletzt war er bei Linklaters in Bukarest tätig.



**Veronika Lammer**  
RZB

Die 47-Jährige ist neue Leiterin des Bereichs QuantResearch im RZB Research. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der Universität Innsbruck und einem Master of Science begann sie ihre Karriere in der RZB. Weitere Stationen waren die Schöllerbank und die Erste Bank.



**Gregor Drexler**  
Vivico

Der 35-Jährige hat die Geschäftsführung des deutschen Spezialisten für die Entwicklung von Stadtquartieren übernommen. Dadurch wirkt sich die Übernahme der deutschen Vivico durch die Wiener CA Immo Gruppe nun auch auf das Management aus.

**ALLES,  
WAS RECHT IST**  
ALEXANDRA  
SCHÖNGRUNDNER



## Der Kollektivvertrag

Im Herbst ist es wieder so weit. Gewerkschaften und Fachverbände beginnen mit den in der Regel jährlich stattfindenden Kollektivvertragsverhandlungen. Hier nimmt in Österreich die Sozialpartnerschaft einen großen Stellenwert ein: Die kollektivvertragliche Rechtsgestaltung ist ein wesentliches Element der verfassungsrechtlich garantierten Sozialautonomie und klassisches Instrument der Lohnpoli-

*Der Kollektivvertrag schafft Flexibilisierung als Rahmenrecht.*

tik. Kollektivverträge werden prinzipiell für bestimmte Wirtschaftszweige abgeschlossen, dadurch kann den spezifischen Verhältnissen in der jeweiligen Branche Rechnung getragen werden, einheitliche Mindeststandards geschaffen und Wettbewerbsgleichheit für Arbeitgeber gewährleistet werden.

Auf Arbeitgeberseite möchte man eine dezentralisierte Lohnregelung auf Betriebsebene forcieren, diesem Trend wird im Kollektivvertrag durch Öffnungsklauseln (sie dienen dazu, einzelnen Regelungen einer ergänzenden Betriebsvereinbarung vorzubehalten, oder abweichende Regelungen durch Arbeitsvertrag zuzulassen) und Verteilungsoptionen Rechnung getragen.

In letzter Zeit dient der Kollektivvertrag auch dazu, als Instrument zur Flexibilisierung Rahmenrecht zu schaffen. Letztendlich ist aber der Kollektivvertrag ein privatrechtlicher Vertrag und bedarf auch heuer wieder der übereinstimmenden Willenserklärung beider Seiten.

Dr. Alexandra Schöngrundner, Expertin für Arbeits- und Sozialrecht, Industriellenvereinigung

[a.schoengrundner@iv-net.at](mailto:a.schoengrundner@iv-net.at)

# Der richtige Master

**MBA-PROGRAMME. Kriterien für die Auswahl.**

Die internationale Akkreditierung, ein hoher Grad an ausländischen Lehrenden sowie die Anbindung an eine universitäre Institution oder eine Hochschule – diese Fakten nennt Holger Helger als Kriterien für die Güte eines Master of Business Administration (MBA). „Ein praxisorientierter, integrierter und unmittelbarer Lerntransfer ist ebenfalls notwendig“, so der Geschäftsführer der LIMAK, der Johannes Kepler University Business School: „Auch wenn es eine zeitliche Herausforderung ist – am effektivsten sind berufsbegleitende Studien.“

### Ausbildung nur für Führungskräfte

Der Bildungsexperte, der auf jahrelange Erfahrung in diesem Gebiet zurückblicken kann, warnt davor, einen MBA in einem zu frühen Stadium der Karriere zu beginnen. „Idealerweise verfügt der Bewerber bereits über Leadership-Erfahrung oder ist kurz vor dem Sprung zur Führungskraft.“ Das durchschnittliche Alter der LIMAK-MBA-Teilnehmer bewege sich bei rund 38 Jahren.

„Eine solche Ausbildung stellt den breitesten Qualifizierungssockel für Executives dar, auf dem sie mit weiteren Spezialausbildungen aufsetzen können“, ergänzt Conrad Pramböck, Head of Compensation Consulting bei Neumann International. Führungskräfte benötigen vor allem Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zum vernetzten Denken. Das für ihre Tätigkeit notwendige Fachwissen haben sie sich meist im Laufe der Karriere angeeignet. „In den Führungsetagen sind Generalisten gefragt“, so Pramböck: „Daher ist ein MBA für diese Personen auch die ideale Weiterbildungsmaßnahme.“ *nik*



Den MBA nicht zu früh machen, raten Holger Heller (links) und Conrad Pramböck. [LIMAK]

## Gedrängel unter Alphetieren?

*Besser ist eine optimale Mischung von Führungskrafttypen.*

Es sollte nur wenige Topperformer an der Spitze geben, sonst wird es unruhig unter zu vielen ‚Alphetieren‘ im Unternehmen“, sagt Leopold H. Hüffer, Gründer und Managing Partner der gleichnamigen Beratungsfirma mit Sitz in Zürich und Frankfurt/M. Der Experte für Top Executive Assessments plädiert für mehr „stabilisierende Leistungsträger“, die dieser Gruppe nicht angehören und zu Unrecht unterschätzt würden.

Nach Erfahrung der Hüffer AG können Führungskräfte in sieben Typen eingeteilt werden, die in einem bestimmten Mischungsverhältnis vorkommen sollten.

Von der Ausnahmepersönlichkeit „Topperformer“ sollte es nicht mehr als fünf Prozent geben, vom Typus „Potenzialträger“ (hohe funktionsübergreifende Flexibilität) zehn Prozent, weitere 20 Prozent von „Entwicklungskandidaten“ (mit noch geringerer Berufserfahrung), 55 Prozent von „dynamischen Leistungsträgern“ und „stabilisierenden Leistungsträgern“ (bewährte Führungskräfte) und schließlich je fünf Prozent der Rubrik „weitere Analysen“ (noch nicht einzuordnen) und „Problemfälle“. Bei Letzteren gelte: reduzierter Verantwortungsbereich oder gegebenenfalls auch Trennung. *kriw*

## buchtipps

### Erfolgreich online netzwerken

Die Internetplattform Xing bietet viele Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme sowie zum Netzwerken. Wie man dieses Tool richtig und effektiv einsetzt, das haben die Autoren in diesem neuen Ratgeber beschrieben. Von Xing als Kontaktdatenbank über die Anbahnung neuer Geschäftspartner bis hin zur Pflege des bestehenden Netzwerkes. Für alle Online-Eventualitäten werden Ratschläge und Praxistipps gegeben.

**Xing optimal nutzen**, Andreas Lutz und Joachim Rumohr, Linde international, 184 Seiten, € 15,40

### Familienunternehmen übergeben

Konflikte zwischen Generationen stehen schon im normalen Leben auf der Tagesordnung – weitaus können sie sich gestalten, wenn es beim Streitpunkt um das eigene Unternehmen geht.

Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Übergabe? Wie bereitet sich die junge Generation darauf vor? Und wann müssen die Altvorderen die Zügel aus der Hand geben? Die Autoren haben zur erfolgreichen Betriebsübergabe eine sozialwissenschaftliche Studie verfasst, die sie nun in Buchform gießen und die somit Familien(geschäfts)alltag entspannen wird. **Erfolgreiche Betriebsübergabe in Familienunternehmen**, Manuela Mätzner und Guido Schwarz, Linde International, 152 Seiten, € 24,90

## KARRIERELOUNGE

**Redaktion:** Johanna Zugmann (Leitung), Mag. (FH) Katharina Götzl, Nikolaus Koller, Mag. Monika Kriwan, ☎ (01) 51414-458 [karrierelounge@diepresse.com](mailto:karrierelounge@diepresse.com)

**Anzeigenleitung:** Margarita Stöber ☎ (01) 51414-545, Fax: -605 [margarita.stoeber@diepresse.com](mailto:margarita.stoeber@diepresse.com)

Thomas Reisz ☎ (01) 51414-533, Fax: -605 [thomas.reisz@diepresse.com](mailto:thomas.reisz@diepresse.com)

**Alle:** 1030 Wien, Hainburger Straße 33

## VORSTANDSVORSITZENDE/R E-COMMERCE – SALES & MARKETING – WESTÖSTERREICH

Unser Kunde ist einer der führenden Anbieter von E-Commerce-Dienstleistungen für ein Branchensegment mit Sitz im Westen Österreichs. Sein Leistungsportfolio umfasst branchenspezifische E-Commerce-Lösungen, Webdesign und E-Marketing für die relevanten Zielgruppen: individuelle Anwender wie auch Organisationen. Nach erfolgreicher Umstrukturierung wird die Position des Vorstandsvorsitzenden, der die neue Unternehmensstrategie umsetzen, den operativen Erfolg verantworten sowie ein junges, dynamisches Team von insgesamt knapp 100 Mitarbeitern führen soll, neu besetzt.

### Ihre Aufgaben

- Verantwortung für strategische Ausrichtung & operativen Erfolg des Unternehmens
- Direkte Führung der Business-Units Marketing & Sales
- Entwicklung und Umsetzung klarer Zielsetzungen
- Weiterentwicklung des Geschäftsgegenstandes
- Reporting an die Shareholder
- Professionelle interne und externe Repräsentation des Unternehmens

### Ihre Qualifikationen

- Fundierte mehrjährige Fach- und Führungserfahrung als Executive im Bereich E-Commerce
- Dynamische, begeisterungsfähige Führungspersönlichkeit mit Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- Abstraktes und strategisches Analyse- und Denkvermögen, Drive
- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Verhandlungssicheres Englisch

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl. Foto an Mag. Charlotte Eblinger unter der **Kennnummer D8076** an [jobs1@eblinger.at](mailto:jobs1@eblinger.at). E-Mail-Unterlagen bitte im Word-Format.

A-1010 Wien  
Weihburggasse 9  
Tel. +43-1-532 33 33-0  
[www.eblinger.at](http://www.eblinger.at)  
Member of IIC Partners –  
Executive Search Worldwide

EBLINGER PARTNER  
VERBINDUNGEN, DIE WERTE SCHAFFEN.